

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 104

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 94

Die Zerstörung von Damaskus – Teil 4

Die „Verwüstung“ von Damaskus findet VOR der 7-jährigen Trübsalzeit statt

Jesaja Kapitel 17, Vers 9

AN JENEM TAGE werden ihre festen Städte sein wie die verlassenen Ortschaften in den Wäldern und auf den Berggipfeln, welche (die Hethiter und Amoriter) einstmals aus Furcht vor den ISRAELITEN verlassen haben: Es wird eine Wüstenei sein,

Die Zerstörung von Damaskus scheint laut **Jesaja 17:9** durch die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) zu erfolgen. Dies deutet darauf hin, dass der „Tag der Trauer und des verzweifelten Kummers“ für Damaskus aus folgenden Gründen zeitlich VOR der 7-jährigen Trübsalzeit stattfinden wird:

- Die ersten 3 ½ Jahre sind dadurch gekennzeichnet, dass Israel in einem falschen Frieden lebt.
- Die zweiten 3 1/2 Jahre sind geprägt vom versuchten jüdischen Völkermord.

Der „Tag des HERRN“ (die 7-jährige Trübsalzeit) wird weder in **Jesaja Kapitel 17** noch in der verbindenden Prophezeiung über Damaskus ausdrücklich erwähnt, die da lautet:

Jeremia Kapitel 49, Verse 23-27

23 Über Damaskus: Enttäuscht (bestürzt) sind Hamath und Arpad, denn eine schlimme Kunde haben sie vernommen; sie sind verzagt, in ängstlicher Erregung wie das Meer, das nicht zur Ruhe kommen kann. 24 Damaskus ist mutlos geworden, hat sich zur Flucht gewandt, und Zittern hat es ergriffen; Angst und Krämpfe haben es erfasst wie ein Weib in Kindesnöten. 25 Wie ist sie doch so ganz verlassen, die ruhmreiche Stadt, die Burg meiner Wonne! 26 »Darum werden ihre jungen Männer auf ihren Straßen fallen und alle kriegstüchtigen Männer an jenem Tage umkommen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen –; 27 »und ICH werde Feuer an die Mauern von Damaskus legen, das die Paläste Benhadads verzehren soll!«

Während der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit lebt Israel in einem falschen Gefühl der nationalen Sicherheit. Der mit ihnen vom Antichristen bestätigte Bund schafft diese Zeit trügerischer Ruhe.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und er wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Als Folge davon werden die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) unvorsichtig. Mitten in der 7-jährigen Trübsalzeit betritt der Antichrist den dritten jüdischen Tempel und entweicht ihn, wie Jesus Christus es prophezeit hat.

Matthäus Kapitel 24, Vers 15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf!“

Diese Entweihung des Tempels leitet einen beispiellosen jüdischen Völkermordversuch durch den Antichristen ein, was die letzten 3 1/2 Jahre der 7-jährigen Trübsalzeit kennzeichnet, weshalb sie auch „die große Drangsal“ genannt werden.

In Bezug auf die Unfähigkeit der israelischen Verteidigungskräfte (IDF), den „Gräuel der Verwüstung“ zu verhindern, weist **Dr. Arnold Fruchtenbaum** darauf hin, dass die IDF diese Veranstaltung nicht einmal abbrechen können. Er meint, dass dies ein Beweis für eine Schwäche oder für ein falsches Sicherheitsgefühl sei, was die IDF in der ersten Hälfte der Trübsalzeit kennzeichne.

Umgekehrt ist die zweite Hälfte der Trübsalzeit nicht von dem falschen Sicherheitsgefühl der IDF, sondern von einer Katastrophe der IDF geprägt. Die Israelis und ihre Soldaten scheinen da auf der Flucht vor den Gefahren dieser Zeit zu sein.

Sacharja Kapitel 13, Vers 8

„Dann sollen im ganzen Lande“ – so lautet der Ausspruch des HERRN – „zwei Drittel darin ausgerottet werden und umkommen, der dritte Teil aber soll darin übrig bleiben.“

Der Antichrist und seine Truppen sind auf dem Vormarsch, um die Juden zu vernichten. Sowohl Dr. Fruchtenbaum als auch ich (Bill Salus), wir sind uns einig, dass dies die IDF wahrscheinlich eher zur Flucht als zum Kampf veranlassen wird.

Jesaja Kapitel 17, Vers 13

Ja, die Völkerschaften tosen, wie gewaltige Wasser tosen; doch Er (Gott) bedroht sie scheltend: Da fliehen sie weit weg und werden dahin gejagt wie Spreu auf den Bergen vor dem Winde und wie wirbelnder Staub vor dem Sturm.

Interessanterweise spricht dieser Vers von mächtigen heranstürmenden Nationen; aber der Prophet verwendet NICHT das übliche hebräische Wort für Nationen, nämlich *goy*. *Goy* ist das hebräische Wort, das in den klassischen Armageddon-Passagen verwendet wird, wie zum Beispiel in:

Joel Kapitel 4, Vers 2

„Da will ICH alle Heidenvölker (*goy*) versammeln und sie in das Tal Josaphat hinabführen, um dort mit ihnen ins Gericht zu gehen wegen Israels, Meines Volkes und Meines Eigentums, weil sie es unter die Heiden zerstreut und Mein Land aufgeteilt haben.“

Sacharja Kapitel 12, Verse 3 + 9

3 „An jenem Tage will ICH Jerusalem zu einem Hebestein für alle Völker (*goy*) machen: alle, die ihn aufheben wollen, werden sich unfehlbar wund an ihm ritzen, wenn alle Völker (*goy*) der Erde sich gegen die Stadt versammeln. 9 Und geschehen wird es an jenem Tage, da werde ICH darauf bedacht sein, alle Völker (*goy*) zu vernichten, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind.

Jesaja Kapitel 34, Verse 1-3

1 Kommt herbei, ihr Völkerschaften, um zu hören, und ihr Völker, merkt auf! Die Erde gebe Acht und was sie füllt, der Erdkreis samt allem, was ihm entsprosst! 2 Denn ergrimmt ist der HERR gegen alle Völkerschaften (*goy*) und zornig gegen ihr gesamtes Heer; Er hat sie dem Bann (der Vernichtung) geweiht, hat sie zur Schlachtung bestimmt, 3 dass ihre Erschlagenen unbestattet hingeworfen werden und der Modergeruch von ihren Leichen aufsteigt, dass die Berge von ihrem Blut zerfließen (und alle Hügel zergehen).

Psalmen Kapitel 2, Vers 1

Was soll das Toben der Völker (*goy*) und das eitle Sinnen der Völkerschaften? (Apg 4,25)

In **Sach 13:8** heißt es, dass zwei Drittel der Israelis im Land getötet werden. Der Antichrist und seine Truppen sind auf dem Vormarsch, um die Juden zu vernichten.

Das hebräische Wort *goy* für Nicht-Juden kommt etwa 512 Mal in der Heiligen Schrift vor, was beweist, dass es das typische Wort zur Beschreibung der „heidnischen Völker“ ist. Jesaja verwendet den Begriff *goy* in seinen 66 prophetischen Kapiteln 66 Mal, in **Jesaja Kapitel 17** jedoch kein einziges Mal.

Um die mächtigen heranstürmenden Nationen zu beschreiben, wählt **Jesaja** in **Kapitel 17** stattdessen das hebräische Wort *leom*. Dieses Wort kommt in der Heiligen Schrift ungefähr 31 Mal vor, und **Jesaja** erwähnt es in **Kapitel 17** 2 Mal im gleichen Kontext. Das Wort bedeutet „sich versammeln, eine Gemeinschaft: – Nation, Volk“.

Der Plural-Gebrauch dieses hebräischen Wortes ist *leummim*, und es wird mit „Gemeinschaften“ übersetzt; Araber oder Nachkommen von Dedan, das damals im heutigen Saudi-Arabien lag.

Die Verwendung von *leom* in der folgenden Passage identifiziert Bevölkerungsgruppen, die letztendlich an **Psalm 83** beteiligt zu sein scheinen. Die erste biblische Verwendung von *leom* findet sich in **Genesis Kapitel 25** und beschreibt zwei Völker, deren Nachkommen in **Psalm 83** auftauchen; die Israeliten und die Edomiter.

1.Mose Kapitel 25, Vers 23

Da antwortete ihr (Rebekka) der HERR: »Zwei Völker (*goy*) sind in deinem Mutterschoße, und zwei Volksstämme (*leom*) werden sich von deinem Leibe ausscheiden; der eine Stamm (*leom*; die Israeliten von Jakob) wird stärker sein als der andere (*leom*; die Edomiter von Esau), und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.«

Die erste und einzige biblische Verwendung des Wortes *leom* im Plural, also *leummim*, findet sich ebenfalls in **Genesis Kapitel 25** als arabischer Nachkomme von Dedan. Dedan bildete ein Gebiet im heutigen Nordwesten Saudi-Arabiens. Auch Saudi-Arabien steht in **Psalm 83** im Banner der Ismaeliten.

1.Mose Kapitel 25, Verse 1-3

1 Abraham aber nahm nochmals eine Frau namens Ketura; 2 die gebar ihm Simran und Joksan, Medan und Midian, Jisbak und Suah. 3 Joksan wurde dann der Vater Sebas und DEDANS; und die Söhne Dedans waren die Assuriter und Letusiter und die Leummiter.

Diese beiden Passagen in **1.Mose Kapitel 25** identifizieren die Edomiter, die heute ethnische Vertreter der Palästinenser sind, und Nachkommen von Dedan, welche die heutigen Saudis sind. An der Erfüllung von **Psalm 83** sind sowohl Palästinenser als auch Saudis beteiligt.

Aus den oben genannten Gründen ist es vernünftig anzunehmen, dass die Zerstörung von Damaskus, die Verwüstung der umliegenden starken Städte und die Respektlosigkeit gegenüber Allah allesamt im Zusammenhang mit den in **Psalm 83** prophezeiten Ereignissen stehen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache